

Extra-Ausgabe.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

N^o 79a.

Sonnabend, den 1. Oktober.

1904.

D a n k e r l a ß.

Ich entspreche einem tiefempfundenen Herzensbedürfnis Meiner Selbst und aller Glieder Meines Hauses, wenn Ich am Schluß dieser schmerz erfüllten Woche öffentlich unsere innige Dankbarkeit für die uns bewiesene Teilnahme in schlichten und herzlichen Worten zum Ausdruck bringe.

Wie tief der Heimgang des unsagbar geliebten Vaters, Gatten und Familienhauptes uns gebeugt hat, welche Fülle von fürsorgender Liebe und Weisheit mit Ihm für uns zu Grabe getragen ist, brauche Ich nicht noch einmal zu wiederholen. Um so mehr aber muß Ich tiefbewegt bekennen, wie nächst dem göttlichen Troste die in allen nur denkbaren Formen bezeugte Liebe und Teilnahme des Lippischen Volkes und von zahllosen Freunden weit über die Heimatsgrenzen hinaus uns in Unserem Schmerze wahrhaft aufgerichtet und gestärkt hat. Allen, Allen, der ganzen lieben Stadt Detmold, anderen Gemeinden des Landes, den Behörden, Vereinen, Einzelnen sage Ich im eigenen Namen, im

Namen Meiner Gattin, Meiner tieftrauernden Mutter, Meiner Geschwister und sonstigen Anverwandten herzinnigen Dank. Unvergesslich wird uns bleiben der ergreifende Trauerschmerz der Straßen, unvergesslich der Reichtum herrlicher Blumen und Widmungen, welche die irdische Hülle des teuren Entschlafenen bedeckten; unvergesslich die überwältigende Fülle von schriftlichen und mündlichen Kundgebungen teilnahmevoller Mittrauer. Eine jede dieser Gaben war ein unverwekliches Zeugnis der Liebe, Treue und Dankbarkeit für den edlen heimgegangenen Dulder und Landesherrn.

Ich erwidere diese Zeugnisse mit dem redlichen und feierlichen Gelübde, daß, solange Ich an der schweren und verantwortungsvollen Stelle bin, auf welche Gottes Wille und des Volkes Stimme Mich berufen, Ich nicht aufhören werde, das heilige Vermächtnis Meines vorbildlichen Hochseligen Vaters zu erfüllen: unerschütterliche Treue, aufopfernde Liebe, unermüdlige Arbeit für das Lippische Volk und Land! Dazu schenke mir Gott Kraft und Segen!

Leopold, Grafregent.

Gegeben Detmold, Palais den 30. September 1904.